

Karina Canellakis

Karina Canellakis wird mit Beginn der Saison 2019/20 Chefdirigentin des Radio Filharmonisch Orkest der Niederlande und Erste Gastdirigentin des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin. Ihre musikalische Karriere begann die aus New York gebürtige Dirigentin, die griechische und russische Vorfahren hat und neben Englisch auch Deutsch, Französisch und Italienisch spricht, zunächst als Geigerin. Im Zuge ihrer Ausbildung wurde sie Mitglied der Orchesterakademie der Berliner Philharmoniker, wo sie von Sir Simon Rattle ermutigt wurde, sich stärker dem Dirigieren zu widmen. Diesem Rat folgte sie mit großer Begeisterung und gewann 2016 den Sir Georg Solti Dirigierpreis. Mit emotionsgeladenen Auftritten, technischer Brillanz und interpretatorischer Tiefe machte sie sich in der Folge schnell einen Namen bei Orchestern und an Opernhäusern in den USA, in Europa, Asien und Australien. Einige Zeit lang war sie Assistant Conductor beim Dallas Symphony Orchestra.

Karina Canellakis gibt in der Saison 2018/19 einige bemerkenswerte Debüts, darunter beim Orchestre Symphonique de Montréal, St. Louis Symphony Orchestra, London Philharmonic Orchestra, beim Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, bei den Dresdner Philharmonikern, dem Oslo Philharmonic und beim Stavanger Symphony Orchestra. Im November 2018 gab sie ihr Australien-Debüt im Rahmen einer Vier-Städte-Tour mit den Sinfonieorchestern von Melbourne, Perth, Adelaide und Tasmanien. Außerdem dirigierte sie im prestigeträchtigen Nobelpreis-Konzert 2018 das Royal Stockholm Philharmonic Orchestra, das sie auch in zwei weiteren Sinfoniekonzerten leitete. Im Sommer 2018 debütierte sie mit den Wiener Symphonikern bei den Bregenzer Festspielen und kehrte mit dem BBC Symphony Orchestra zu den BBC Proms zurück.

Wiedereinladungen erhielt sie in der Saison 2018/19 zudem vom Los Angeles Philharmonic Orchestra, sowie von den Sinfonieorchestern von Cincinnati, Dallas, Detroit, Milwaukee und North Carolina. Darüber hinaus dirigiert Karina Canellakis in der laufenden Saison „Don Giovanni“ mit dem Curtis Opera Theater im Kimmel Center in Philadelphia und kehrt in Europa unter anderem zum Gürzenich Orchester Köln, zum Swedish Radio Orchestra, zum Orchestre National de Lyon und zum Scottish Chamber Orchestra zurück.

In den vergangenen Spielzeiten gab sie ihre Debüts mit dem Orchestre de Paris, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, den Bamberger Symphonikern, dem Nationalorchester von Spanien, dem Hallé Orchestra, dem City of Birmingham Symphony Orchestra, dem Royal Scottish National Orchestra, dem Hong Kong Philharmonic Orchestra und den Sinfonieorchestern von Toronto, Vancouver und Houston. Im Bereich Musiktheater dirigierte sie „Die Zauberflöte“ am Opernhaus Zürich, „Le nozze di Figaro“ am Curtis Opera Theatre und die Uraufführung von David Langs Oper „The Loser“ an der Brooklyn Academy of Music. Zudem übernahm sie die musikalische Leitung der neuen Oper „The Hogboon“ von Peter Maxwell Davies mit dem Philharmonischen Orchester von Luxemburg sowie von Verdis „Requiem“ am Opernhaus Zürich.

Karina Canellakis studierte am Curtis Institute of Music sowie an der Juilliard School und ist in der klassischen Musikwelt schon länger für ihr virtuosos Violinspiel bekannt. Sie spielte jenseits ihrer Tätigkeit in der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker lange Jahre regelmäßig als Solistin mit verschiedenen nordamerikanischen Orchestern sowie drei Jahre lang im Chicago Symphony Orchestra und trat mehrfach als Gastkonzertmeisterin mit dem Bergen Philharmonic Orchestra in Norwegen auf. Karina Canellakis spielt auf einer Mantegazza-Geige von 1782, die ihr freundlicherweise von einem privaten Mäzen zur Verfügung gestellt wird.